

Aktiv Passiv Mehrung

Definition

Erhöht sich die Bilanzsumme sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite – natürlich um den jeweils gleichen Betrag -, spricht man im Rechnungswesen von einer "Aktiv-Passiv-Mehrung". Dabei werden wenigstens ein Aktivkonto und ein Passivkonto berührt. Ein typisches Beispiel für einen entsprechenden Geschäftsvorfall ist der **Kauf eines Vermögenswertes auf Ziel**.

Berührt werden hier zum Beispiel die Konten "Fuhrpark" (Aktiv-Konto) und "Verbindlichkeiten" (Passiv-Konto). Findet eine solche Erhöhung der Bilanzsumme statt, wird dies im Rechnungswesen auch als *Bilanzverlängerung* bezeichnet.

Englisch: *balance sheet extension*

Was bedeutet Aktiv-Passiv-Mehrung?

Mit jedem einzelnen Geschäftsvorfall werden die Werte in der Bilanz verändert. Insgesamt sind vier solcher Wertveränderungen möglich: die Aktiv-Passiv-Mehrung, die Aktiv-Passiv-Minderung, der Aktivtausch und den Passivtausch. Bei der Aktiv-Passiv-Mehrung werden Bilanzpositionen auf der Aktiv- und auf der Passivseite erhöht. Das Gleichgewicht der Bilanz muss in jedem Fall erhalten bleiben.

In der Fachsprache wird die Aktiv-Passiv-Mehrung auch als "Bilanzverlängerung" bezeichnet. Darunter versteht man Definitionsgemäß die Zunahme der Summen auf der Aktiv- und der Passivseite um den gleichen Betrag

So wirkt sich die Aktiv-Passiv-Mehrung auf die Bilanz aus

Wie die Aktiv-Passiv-Mehrung die Bilanzsumme konkret verändert, kann am einfachsten an einem klassischen Beispiel erklärt werden:

Das Unternehmen "Meyer & Meyer GmbH" erwirbt ein weiteres Grundstück und nimmt dafür eine Hypothek in Höhe von 80.000 € auf. Aus Gründen der Anschaulichkeit verzichten wir hier auf die Darstellung des gesamten Vorgangs und auf die dazugehörigen Buchungen der Nebenkosten (Notargebühren etc.) gegebenenfalls Umsatzsteuer

Der Buchungssatz lautet demnach:

"Unbebaute Grundstücke" an "Hypotheken (gegenüber Kreditinstituten)" 80.000 €

Schauen mir uns diesen Geschäftsvorfall an:

Schauen wir uns zunächst die Bilanz an, wie sie **vor** dem Grundstückskauf ausgesehen hat:

Aktiva		Passiva	
I. <u>Anlagevermögen</u>		I. <u>Eigenkapital</u>	184.500 €
Grundstücke und Bauten	140.000 €	II. <u>Fremdkapital</u>	
Maschinen	85.000 €	Hypotheken	95.000 €
Fuhrpark	32.000 €	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.000 €
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	8.000 €		
II. <u>Umlaufvermögen</u>			
<u>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe</u> (BGA)	17.000 €	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kurz LuL	23.000 €
Fertige Erzeugnisse	35.000 €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.000 €		
Bankguthaben	8.500 €		
Summe	334.500 €	Summe	334.500 €

Der Grundstückskauf berührt die Bestandskonten wie folgt:

Konto "Unbebaute Grundstücke"

Soll		Haben	
Anfangsbestand	140.000 €	Schlussbestand	220.000 €
Kauf 2. Grundstück	80.000 €		
Summe	220.000 €	Summe	220.000 €

Konto "Hypotheken"

Soll		Haben	
Schlussbestand	175.000 €	Anfangsbestand	95.000 €
		Kauf 2. Grundstück	80.000 €
Summe	175.000 €	Summe	175.000 €

... und so sieht die Bilanz **nach** der Buchung des Grundstückskaufs aus:

Aktiva		Passiva	
I. Anlagevermögen		Passiva	
Grundstücke und Bauten	220.000 €	I. Eigenkapital	184.500 €
Maschinen	85.000 €	II. Fremdkapital	
Fuhrpark	32.000 €	Hypotheken	175.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000 €	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.000 €
II. Umlaufvermögen			
Roh-, Hilfs-, <u>Betriebsstoffe</u>	17.000 €		
Fertige Erzeugnisse	35.000 €	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.000 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.000 €		
Bankguthaben	8.500 €		
Summe	414.500 €	Summe	414.500 €

Merke!

Einfluss der Aktiv-Passiv-Mehrung auf die Erfolgsermittlung

In Prüfungen wird gelegentlich gefragt, ob und inwiefern die Aktiv-Passiv-Mehrung Einfluss auf die Erfolgsermittlung eines Unternehmens hat. Im Allgemeinen ist die Aktiv-Passiv-Mehrung nicht erfolgswirksam. Die Buchungen berühren lediglich die Bestandskonten der Bilanz und haben keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiv-Passiv-Mehrung

Aktiv-Passiv-Mehrung zugunsten des Eigenkapitals



Verständnisfragen

#1. Wann spricht man im Rechnungswesen von einer Aktiv-Passiv-Mehrung?

☐

Wenn die Bilanz zum Ende eines Geschäftsjahres exakt die gleichen Werte aufweist wie zu Beginn des Geschäftsjahres.

☐

Wenn sich die Bilanzsumme auf der aktiven und auf der passiven Seite um den gleichen Betrag reduziert.

☐

Wenn sich die Bilanzsumme auf der aktiven und auf der passiven Seite um den gleichen Betrag erhöht.

#2. Wie wird die Aktiv-Passiv-Mehrung im Rechnungswesen auch genannt?

☐

Aktiv-Passiv-Minderung

☐

Bilanzverkürzung

☐

Bilanzverlängerung

#3. Hat die Aktiv-Passiv-Mehrung Einfluss auf den Unternehmenserfolg?

☐

Nein. Die entsprechenden Geschäftsfälle betreffen ausschließlich die Bestandskonten und haben keinen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

☐

Ja, sofern die Buchungen über die Erfolgskonten laufen.

☐

Ja, grundsätzlich, da sich die Bilanzsumme erhöht.

#4. Welche der folgenden Geschäftsfälle haben eine Aktiv-Passiv-Mehrung zur Folge?

☐

Begleichung der Telefonrechnung per Banküberweisung.

☐

Aufnahme eines Darlehns um ein neues Firmenfahrzeug zu kaufen

☐

Kauf eines PCs mit Barzahlung

☐

Aufnahme eines Darlehns, um offene Rechnungen zu begleichen.

#5. Muss zur Aktiv-Passiv-Mehrung immer das Fremdkapital erhöht werden?

☐

Ja, andernfalls kann eine Aktiv-Passiv-Mehrung gar nicht stattfinden.

☐

Nein. Eine Aktiv-Passiv-Mehrung tritt auch dann ein, wenn Waren oder Erzeugnisse verkauft und so Gewinne erwirtschaftet werden.

☐

Nein. Eine Aktiv-Passiv-Mehrung tritt auch dann ein, wenn das Eigenkapital erhöht wird, indem der Geschäftsführer Geld- oder Sacheinlagen aus seinem Privatvermögen ins Unternehmen bringt.

Lösungen:

1c ; 2c ; 3a ; 4b ; 5c